



Liste der zu koordinierenden Zusatzbewilligungen

(vom 1. November 2005, Stand 1.1.2006)

1. Vorbemerkungen

Erfordert ein Bauvorhaben neben der kommunalen Baubewilligung und einer allfälligen BAB-Bewilligung zusätzliche Bewilligungen, Ausnahmbewilligungen, Zustimmungen etc. anderer Behörden und besteht zwischen den Bewilligungen ein enger Sachzusammenhang, so sind gemäss Art. 88 Abs. 1 KRG die Verfahren und Entscheide zu koordinieren. Die untenstehende Liste gibt Auskunft darüber, bei welchen Zusatzbewilligungen grundsätzlich ein solcher Koordinationsbedarf besteht. Die Liste stützt sich auf Art. 52 KRVO ab.

Die Art und Weise, **wie** zu koordinieren ist, wird in der KRVO geregelt. Es wird unterschieden zwischen den zwei Phasen "Verfahrenskoordination" und "Entscheidungskoordination":

Verfahrenskoordination:

- Verantwortliche Behörden (Leitbehörden):
 - innerhalb Bauzonen: Gemeinde
 - ausserhalb Bauzonen (BAB-Verfahren): ARE GR
- Eckpfeiler:
 - alle Gesuche sind bei der Gemeinde einzureichen
 - gemeinsame Auflage und Publikation durch die Gemeinde
 - sternförmige Einholung der Zusatzbewilligungen durch die Leitbehörde
 - Bereinigung von Konflikten und Widersprüchen durch die Leitbehörde

Entscheidungskoordination:

- Regel: - alle Behörden behalten ihre Zuständigkeit, aber die Leitbehörde bereinigt Konflikte und sorgt dafür, dass die mehreren Bewilligungen im Normalfall gleichzeitig (im selben Couvert) eröffnet werden.

(System koordinierte Einzelentscheide)

- Ausnahmen: - Entscheidkompetenzen gehen bezüglich der Zusatzbewilligungen auf Leitbehörde über, dies unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Art. 50 Abs. 2 KRG betr. OP und Art. 88 Abs. 2 KRG betr. BAB)

(System Gesamtentscheid)

Ob ein Verfahren nach dem System "koordinierte Einzelentscheide" oder nach dem System "Gesamtentscheid" abgewickelt und abgeschlossen wird, ist unter den involvierten Ämtern resp. Departementen nach Fallkategorien oder im Einzelfall zu vereinbaren. Die Kriterien oder Vorgaben werden in der KRVO festgelegt.

In der 5. Spalte der folgenden Liste werden im Übrigen im Sinne von Art. 52 Abs. 2 KRVO diejenigen Zusatzbewilligungen speziell gekennzeichnet, bei denen die Gesuche vorgängig der Publikation durch die Gemeinden mit den betroffenen Amtsstellen zu bereinigen sind.

2. Liste der zu koordinierenden Zusatzbewilligungen

Rechtsbereich	Zusatzbewilligung	Rechtsgrundlage	Zuständigkeit	Vorabklärungs- pflicht Art. 52 Abs. 2 KRVO
A Gewässer- schutzgesetz- gebung (EKUD/ANU)				
A1	Bewilligung für das Einleiten oder Versickernlassen von behandeltem verschmutztem Abwasser	Art. 7 Abs.1 GSchG Art. 7 lit. a KGSchV	ANU	
A2	Bewilligung für die Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein oberirdisches Gewässer (im GEP nicht vorgesehen)	Art. 7 Abs. 2 GSchG Art. 14 Abs. 2 KGSchG Art. 7 lit. b KGSchV	ANU	
A3	Bewilligung für das Einleiten von Industrieabwasser in Kanalisation	Art. 7 Abs. 1 GSchV Art. 13 Abs. 1 u. 2 KGSchG Art. 15 Abs. 2 KGSchG	ANU	
A4	Bewilligung für die Zuleitung von stetig anfallendem nicht verschmutztem Abwasser in eine ARA	Art. 12 Abs. 3 GSchG Art. 7 lit. c KGSchV	ANU	
A5	Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Bereichen	Art. 19 Abs. 2 GSchG Art. 7 lit. d KGSchV	ANU	
A6	Bewilligung von Anlagen für Lagerung, Beförderung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten	Art. 22 Abs. 2 GSchG Art. 10 VWF Art. 7 lit. e KGSchV	ANU	
A7	Bewilligung von Grosstanks für Flüssigkeiten der Klasse 1 in den Gewässerschutzbereichen A _u und A _o	Art. 22 Abs. 2 GSchG Art. 9 Abs. 1 VWF Art. 7 lit. g KGSchV	ANU	
A8	Bewilligung für Betriebsanlagen und Kreisläufen mit wassergefährdenden Flüssigkeiten	Art. 22 Abs. 2 GSchG Art. 28 KGSchG Art. 7 lit. h KGSchV	ANU	
A9	Bewilligung für Wasserentnahmen	Art. 29 GSchG Art. 5 lit. a KGSchV bzw. Art. 6 lit. b KGSchV	Regierung bzw. EKUD	
A10	Ausnahmebewilligung für "harte" Verbauungen und Korrekturen von Fliessgewässern in überbauten Gebieten	Art. 37 Abs. 3 GSchG Art. 5 lit. b KGSchV	Regierung	
A11	Ausnahmebewilligung für Überdecken oder Eindolen von Fliessgewässern	Art. 38 Abs. 2 GSchG Art. 6 lit. c KGSchV	EKUD	
A12	Ausnahmebewilligung für Schüttungen in Seen	Art. 39 Abs. 2 GSchG Art. 6 lit. d KGSchV	ANU	
A13	Ausnahmebewilligung für bauliche Massnahmen an bestehenden Stauanlagen, wenn die Massnahmen zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Grundwassers und der Vegetation führen	Art. 43 Abs. 5 GSchG Art. 6 lit. e KGSchV	ANU	
A14	Bewilligung für Ausbeutung von Kies etc.	Art. 44 Abs. 1 GSchG Art. 6 lit. f KGSchV	EKUD	X
B Umweltschutzgesetzgebung (ANU)				
B1	Bewilligung für die Errichtung von Deponien	Art. 30e Abs. 2 USG Art. 21 Abs. 1 TVA Art. 42 Abs. 1 KUSG	ANU	X

B2	Bewilligung für die Errichtung von anderen Abfallanlagen	Art. 42 Abs. 2 KUSG	ANU	
B3	Zustimmung für Bauten, die erhebliche Luftverunreinigungen verursachen	Art. 11f. und 18 USG Art. 12 LRV Art. 13 Abs. 1 und 3 KUSG	ANU	
B4	Zuordnung der Empfindlichkeitsstufen im Einzelfall	Art. 44 Abs. 3 LSV Art. 23 Abs. 2 KUSG	ANU	
B5	Zustimmung zur Erschliessung von Bauzonen, in denen die Planungswerte nicht eingehalten sind (ausserhalb NUP)	Art. 24 Abs. 2 USG Art. 30 LSV Art. 24 Abs. 2 KUSG	ANU	
B6	Zustimmung zu Bauten in lärmbelasteten Gebieten	Art. 22 USG Art. 31 Abs. 2 LSV Art. 25 Abs. 2 KUSG	ANU	
B7	Zustimmung zu Eingriffen in Grundstücke, die im Kataster der belasteten Standorte aufgeführt sind	Art. 48 Abs. 1 KUSG Art. 22 KUSV	ANU	X
C Natur- und Heimatschutzgesetzgebung (EKUD)				
C1	Ausnahmebewilligung zur Beseitigung von Ufervegetation	Art. 22 Abs. 2 NHG RB 2799 vom 14.11.1995	EKUD	
C2	Ausnahmebewilligung Artenschutzbestimmungen	Art. 20 Abs. 3 NHV RB 2799 vom 14.11.1995	EKUD	
C3	Ausnahmebewilligung für Bauten und Anlagen in Hochmooren	Art. 7 H MV RB 2799 vom 14.11.1995	EKUD	
C4	Ausnahmebewilligung Bauten und Anlagen in Flachmooren	Art. 7 FMV RB 2799 vom 14.11.1995	EKUD	
D Rohrleitungsgesetzgebung (ANU)				
D1	Bewilligung für den Bau von Rohrleitungsanlagen	Art. 42 Abs. 1 RLG RB 1679 vom 29. 06.1987	ANU	
E Strassengesetzgebung (BVFD/TBA)				
E1	Ausnahmebewilligung für Bauten und Anlagen innerhalb von Baulinien	Art. 18 StrG	BVFD	X
E2	Ausnahmebewilligung für Bauten und Anlagen im Strassenabstandsbereich	Art. 47 StrG	BVFD	X
E3	Bewilligung für Strassenanschlüsse	Art. 52 StrG	TBA	X
E4	Bewilligung für das Lagern von Material und das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Strassengrundstück	Art. 8 StrV	TBA	X
E5	Bewilligung für Bauten und Anlagen über bzw. in Strassen	Art. 10 StrV	TBA	X
E6	Bewilligung für Reklamen an Kantonsstrassen Die Bewilligungspflicht nach Art. 24 StrV gilt auch für Reklamen, die gestützt auf Art. 40 ¹ Ziffern 6 oder 9 KRVO keiner kommunalen Baubewilligung bedürfen (temporäre Reklamen bis 6 Monate und solche mit einer Fläche bis 1,5m ²). Entsprechende Gesuche sind direkt dem TBA einzureichen.	Art. 24 StrV	TBA	X

F Waldgesetzgebung (BVFD/EKUD)				
F1	Rodungsbewilligung	Art. 7 KWaG	BVFD	X
F2	Bewilligung für nachteilige Nutzung im Wald	Art. 21 KWaG	BVFD	
F3	Bewilligung zur Entfernung von Hecken	Art. 5 Abs. 3 KWaV	EKUD (wenn im Zusammenhang mit BAB: DIV, Gesamtentscheid)	
G Fischereigesetzgebung (AJF)				
G1	Fischereirechtliche Bewilligung für technische Eingriffe in Gewässer	Art. 19 KFG Art. 10 KFV Art. 13 KFV	AJF (wenn im Zusammenhang mit BAB: DIV, Gesamtentscheid)	
H Feuerpolizeiwesen (FPA)				
H1	Feuerpolizeiliche Bewilligung für Bauten gemäss Art 11 lit. b und d FPV	Art. 5 Abs. 1 ABzFPV	FPA	
H2	Feuerpolizeiliche Bewilligung für Bauten gemäss Art 11 lit. a, c, e, f und g FPV	Art. 5 Abs. 1 ABzFPV	Brand- schutzorgan Gemeinde	
I Zivilschutzgesetzgebung (AMZ)				
I1	Genehmigung Schutzraumprojekt oder Ersatzbeitragsgesuch	Art. 7 ABzKHG	AMZ	

WICHTIG:

Die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Zusatzbewilligungen sind auch dann einzuholen, wenn das Bauvorhaben in Anwendung von Art. 40 Abs. 1 KRVO ausnahmsweise keiner kommunalen Baubewilligung bedarf (so ausdrücklich Art. 40 Abs. 3 KRVO). Diesfalls sind die entsprechenden Zusatzbewilligungsgesuche direkt bei den für deren Erteilung zuständigen Behörden einzureichen.

Liste von Bewilligungen, die keiner spezifischen Koordination bedürfen

In den nachfolgend aufgeführten Bewilligungen ist immerhin ein Vorbehalt zur Durchführung des Baubewilligungs- und BAB-Verfahrens einzubauen:

1. Bewilligung von Ausnahmen vom Realteilungs- und Zerstückelungsverbot (**BGBB**)
2. Plangenehmigung Schlachthanlagen (**LMB**)
3. Plangenehmigung industrielle Anlagen (**ArG**)
4. Subventionsrechtliche Projektgenehmigung der Regierung für Pilot- und Demonstrationsanlagen (**EnG**)
5. Subventionsrechtliche Projektgenehmigung der Regierung für (**StrG**):
 - Fussgängeranlage
 - Postautohaltstellen
 - Ausstell- und Parkplätze
 - Kanalisation
 - Radwege
 - Wanderwege
 - Generell Strasseninteressenz
7. Fischereirechtliche Sanierungsanordnung Regierung (**KFG**)
8. Subventionsrechtliche Projektgenehmigung der Regierung für Fluss- und Wildbachverbauungen
9. Subventionsrechtliche Projektgenehmigung Regierung /EKUD / ANU für (**GSchG**):
 - Abwasseranlagen
 - Abfallanlagen

3. Abkürzungen

ABzFPV	Ausführungsbestimmungen zur Feuerpolizeiverordnung vom 30. März 1970, BR 838.150
ABzKHG	Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Naturkatastrophenhilfe vom 12. Dezember 2000, BR 630.120
AMZ	Amt für Militär und Zivilschutz
ANU	Amt für Natur und Umwelt
AJF	Amt für Jagd und Fischerei
ArG	Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewebe und Handel vom 13. März 1964, SR 822.11
ARE GR	Amt für Raumentwicklung Graubünden (vormals ARP)
BAB	Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen
BEG	Energiegesetz des Kantons Graubünden vom 7. März 1993, BR 820.200
BGBB	Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991, SR 211.412.11
BVFD	Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement
DIV	Departement des Innern und der Volkswirtschaft
EKUD	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
FMV	Flachmoorverordnung vom 7. September 1994, SR 451.33
FPA	Feuerpolizeiamt
GEP	Genereller Entwässerungsplan
GSchG	Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991, SR 814.20
GSchV	Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998, SR 814.201
HMV	Hochmoorverordnung vom 21. Januar 1991, SR 451.32
KFG	Kantonales Fischereigesetz vom 26. November 2000, BR 760.100
KFV	Kantonale Fischereiverordnung vom 6. November 2001, BR 760.150
KGSchG	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Kantonales Gewässerschutzgesetz) vom 8. Juni 1997, BR 815.100
KGSchV	Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (kantonale Gewässerschutzverordnung) vom 27. Januar 1997, BR 815.200
KRG	Kantonales Raumplanungsgesetz vom 6. Dezember 2004, BR 801.100
KRVO	Kantonale Raumplanungsverordnung vom 24. Mai 2005, BR 801.110
KUSG	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (Kantonales Umweltschutzgesetz) vom 2. Dezember 2001, BR 820.100
KWaG	Kantonales Waldgesetz vom 25. Juni 1995, BR 920.100
KWaV	Kantonale Waldverordnung vom 2. Dezember 1994, BR 920.110
LRV	Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985, SR 814.318.142.1
LSV	Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986, SR 814.41
NISV	Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung vom 23. Dezember 1999, SR 814.710
NHG	Natur- und Heimatschutzgesetz vom 1. Juli 1966, SR 451
NHV	Natur- und Heimatschutzverordnung vom 16. Januar 1991, SR 451.1
NUP	Nutzungsplanung
RLG	Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz) vom 4. Oktober 1963, SR 746.1
StrG	Strassengesetz vom 10 März 1985, BR 807.100
TVA	Technische Verordnung über Abfälle vom 10. Dezember 1990, SR 814.600

USG	Bundesgesetz über den Schutz der Umwelt (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983, SR 814.01
VSR	Verordnung über die Strassenreklamen vom 5. Mai 1980, BR 807.460
VVzStrG	Vollziehungsverordnung zum Strassengesetz vom 3. Oktober 1984, BR 807.110
VWF	Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten vom 1. Juli 1998, SR 814.202

1. November 2005

letzte Nachträge: 1. Januar 2006